

Biometrie-Revolution: Nigerians Banken setzen auf Sicherheit aus Hamburg

DERMALOG revolutioniert die Bankenbranche in Nigeria mit biometrischen Systemen, die über 64 Millionen Bankkunden schützen.

Hamburg, Deutschland - In Nigeria sind über 64 Millionen Bankkunden durch ein bahnbrechendes biometrisches System besonders abgesichert, das von der Hamburger Firma DERMALOG Identification Systems GmbH entwickelt wurde. Bereits seit 2015 arbeiten 23 nigerianische Banken sowie die Zentralbank des Landes mit dieser Sicherheitslösung, die es ermöglicht, Kunden bei der Kontoeröffnung mit Fingerabdruck und Gesicht zu registrieren. Solche hochmodernen Verfahren sorgen dafür, dass Transaktionen schnell und sicher ablaufen, was dem Kampf gegen Betrugsdelikte im Finanzsektor entscheidend zugutekommt, wie **OTS** berichtet.

Günther Mull, Geschäftsführer von DERMALOG, hebt die Bedeutung dieser Technologie hervor: „Seit zehn Jahren trägt unsere innovative Technik zur Sicherheit in Afrikas größter Volkswirtschaft bei.“ DERMALOG, Deutschlands Pionier der Biometrie, hat über 25 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Identifizierungslösungen, die weltweit in über 100 Ländern Anwendung finden. Diese Technologien kommen nicht nur im Bankwesen zum Einsatz, sondern auch bei offiziellen Verfahren wie Grenzkontrollen und der Ausstellung von Dokumenten, was auf die umfassende Expertise des Unternehmens in der Sicherheitsbranche hinweist, so **Xing**.

Die Verwendung biometrischer Daten, darunter Fingerabdrücke

und Gesichtserkennung, ermöglicht es nicht nur eine sichere Identifikation, sondern fördert auch die finanzielle Inklusion. Dies ist besonders wichtig für die 64 Millionen nigerianischen Bürger, denen damit der Zugang zu grundlegenden Finanzdienstleistungen erleichtert wird. DERMALOG bleibt damit an der Spitze der technologischen Innovation und zeigt einmal mehr, wie Biometrie grundlegende Dienstleistungen sicherer und zugänglicher machen kann.

Details	
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.ots.at • www.xing.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at